

Durchgeführt wird die Ohrakupunktur durch eine zur Ohrakupunktur nach dem NADA-Protokoll ausgebildete Mitarbeiterin nach ärztlicher Zustimmung.



Anmeldung:
Im Sekretariat der
Fachstelle Sucht
Tel: 0721 35239810

Fachstelle Sucht
Karlstraße 61
76133 Karlsruhe

Tel: 0721 35239810
Fax: 0721 35239899

e-mail:
fs-karlsruhe@bw-lv.de

Akupunktursprechstunde

dienstags
16:00 – 17:00 Uhr

**Sucht-
Akupunktur**
nach NADA*

灸
針

Die Behandlung

erfolgt nach dem NADA*-Protokoll. Dieser Begriff meint die geschickte Kombination von konventioneller Therapie mit wiederholter traditioneller chinesischer Ohrakupunktur in einem besonderen Setting:

- Ohrakupunktur findet in offener Gruppe oder einzeln statt.
- Es herrscht eine annehmende Atmosphäre.
- Während der Behandlung sitzt der Klient in einem bequemen Sessel.
- Es werden fünf Punkte mit kleinen Nadeln an verschiedenen Punkten des Ohrs akupunktiert.
- Die Dauer einer Sitzung beträgt 45 Minuten – anschließend entfernt der Klient sich selbst die Nadeln.
- Die Häufigkeit variiert je nach Ziel und Klient.
- Akupunktur ist für viele Klienten ein leichter Einstieg in den Ausstieg, stellt jedoch kein Wunderheilmittel dar.

* **National Acupuncture Detoxification Association**

Die Wirkungen

der Ohrakupunktur sind für die meisten Klienten unmittelbar spürbar und halten mit zunehmender Zahl der Sitzungen länger an.

Akupunktur

- ist ein gutes Mittel, um Stress zu reduzieren.
- lindert körperliche und seelische Entzugsschmerzen.
- regeneriert den normalen Schlafrythmus.
- verbessert die Konzentration.
- vermindert das Suchtverlangen (craving).
- regt die körpereigene Endorphinproduktion an.

Personenkreis

Die NADA - Akupunktur kann Abhängige in allen Stadien des Ausstiegsprozesses ansprechen, vor allem:

- Konsumenten von Drogen und Alkohol, die reduzieren oder aufhören bzw. sich nach einem Rückfall stabilisieren wollen.
- Substituierte und Ex-User, die etwas gegen den Suchtdruck tun wollen.
- Nikotinabhängige, die aufhören wollen.

Die Akupunktur ist ein ergänzendes Angebot:

- während der Therapievorbereitung.
- zur psychosozialen Begleitung Substituierter.
- während der ambulanten Nachsorge.